

Der pragmatische Leitfaden für Kanzleien

Warum die KI-Verordnung ab August 2026 keine Bürokratie-Falle ist – und wie Sie in 4 Stunden rechtssicher werden.

Die Realität des EU AI Acts für Steuerkanzleien



Der EU AI Act betrifft Steuerberater — aber anders als viele denken.

Der Aufwand

2 bis 4 Stunden einmaliger interner Aufwand für Standardkanzleien.

Das Datum

August 2026.
(Integrierte Systeme wie DATEV haben Frist bis August 2028).

Die Hauptpflicht

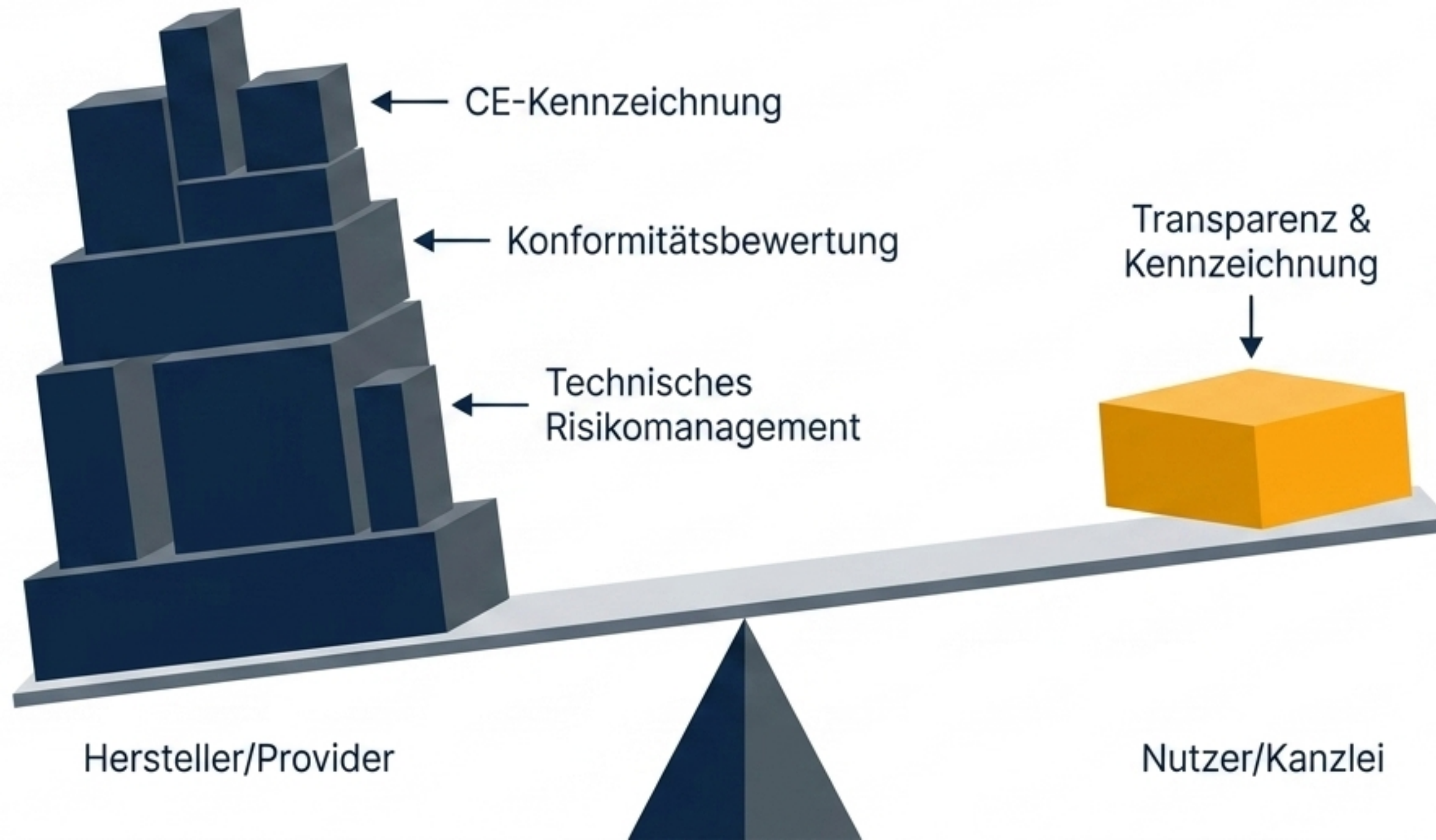
Lediglich eine transparente Kennzeichnung von KI-Inhalten in der Außenkommunikation.

Die Ausnahme

Aufwendige Konformitätsbewertungen und CE-Kennzeichnungen entfallen für fast alle Kanzleien komplett.

Sie sind Nutzer, kein Entwickler.

Das Gesetz unterscheidet strikt zwischen Herstellern von KI und Nutzern von KI-Systemen. Steuerberater fallen fast ausnahmslos in die zweite Kategorie.



Ihre wichtigste unmittelbare Pflicht ist die **Kennzeichnung von KI-Inhalten ab August 2026**. Der Aufwand dafür ist überschaubar.

Die Kanzlei-KI-Risikomatrix

KI-Tool / Anwendung	Risikoklasse	Pflicht für Kanzleien	Frist
ChatGPT, Claude, Gemini (Texterstellung)	Minimal / Niedrig	Kennzeichnung der erzeugten Inhalte	Aug. 2026
DATEV (Standardfunktionen)	Kein KI im Sinne des Acts	Keine spezifischen Pflichten	-
DATEV KI (z.B. auto. Belegzuordnung)	Niedrig bis begrenzt	Dokumentation empfehlenswert	Aug. 2028
KI-Chatbot auf Kanzlei-Website	Begrenzte Transparenz	Chatbot muss sich als KI zu erkennen geben	Aug. 2026
Automatisierte Kredit-/Bonitätsprüfung	Hochrisiko	Dokumentation, Konformitätsbewertung	Sofort

Klarstellung zu den Kernsystemen: DATEV & ChatGPT

SYSTEM 01: DATEV

The Operating System

Fakt: DATEV selbst ist Buchhaltungssoftware, keine KI.

Nuance: Integrierte KI-Funktionen (wie automatische Belegzuordnung) fallen unter das Gesetz.

Relief: Da sie tief integriert sind, greift die großzügige Übergangsfrist bis **August 2028**.

SYSTEM 02: CHATGPT

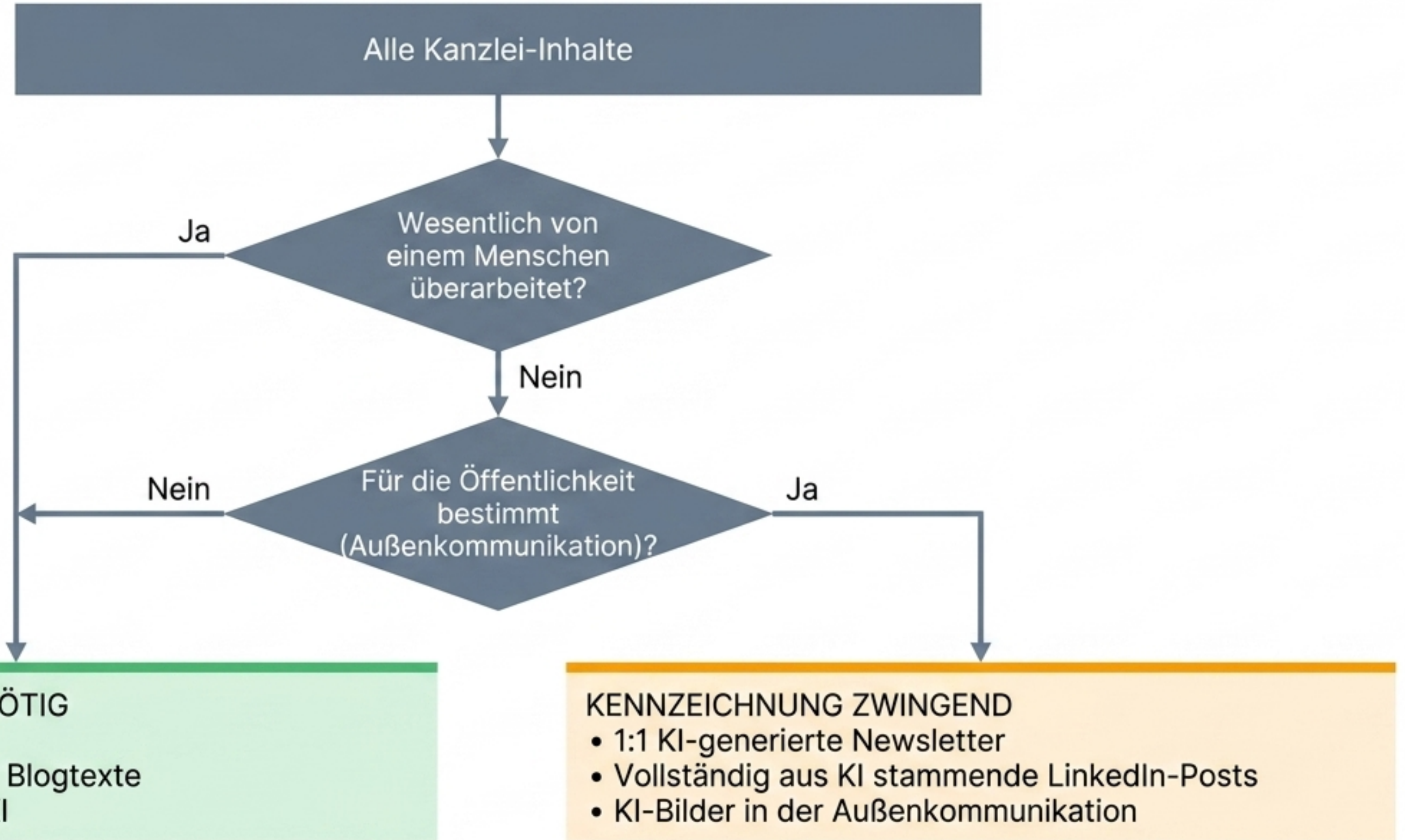
The Communication Tool

Fakt: Fällt als Allzweck-KI in die **Niedrig-Risiko-Kategorie**.

Regel: Nutzung zur Textvorbereitung und Recherche ist uneingeschränkt erlaubt.

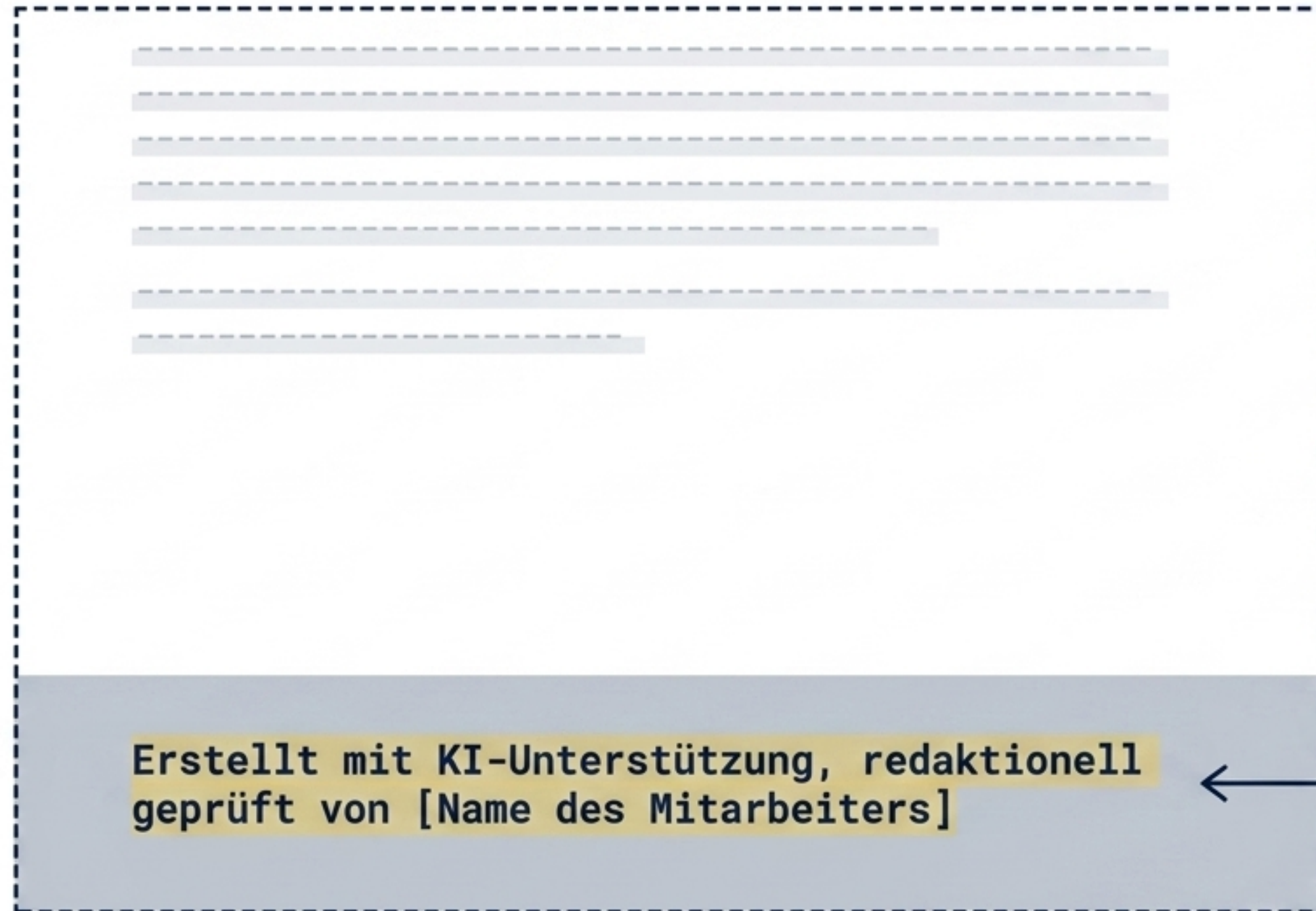
Grenze: Das direkte Versenden von KI-generierten Inhalten als individuelle steuerliche Beratung ohne menschliche Prüfung ist nicht gestattet.

Die Kennzeichnungspflicht (Ab August 2026)



Der Praxis-Standard für die Kennzeichnung

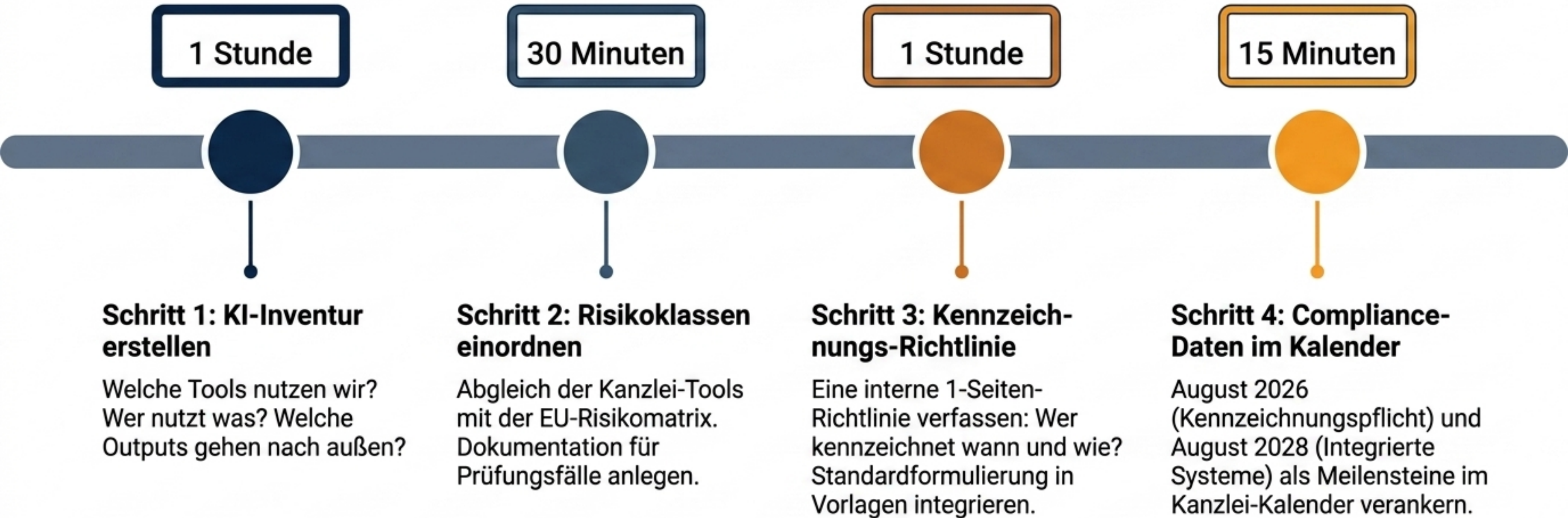
Die EU-Kommission konkretisiert die genauen Design-Vorgaben noch.
Bis dahin schützt die branchenübliche Praxis.



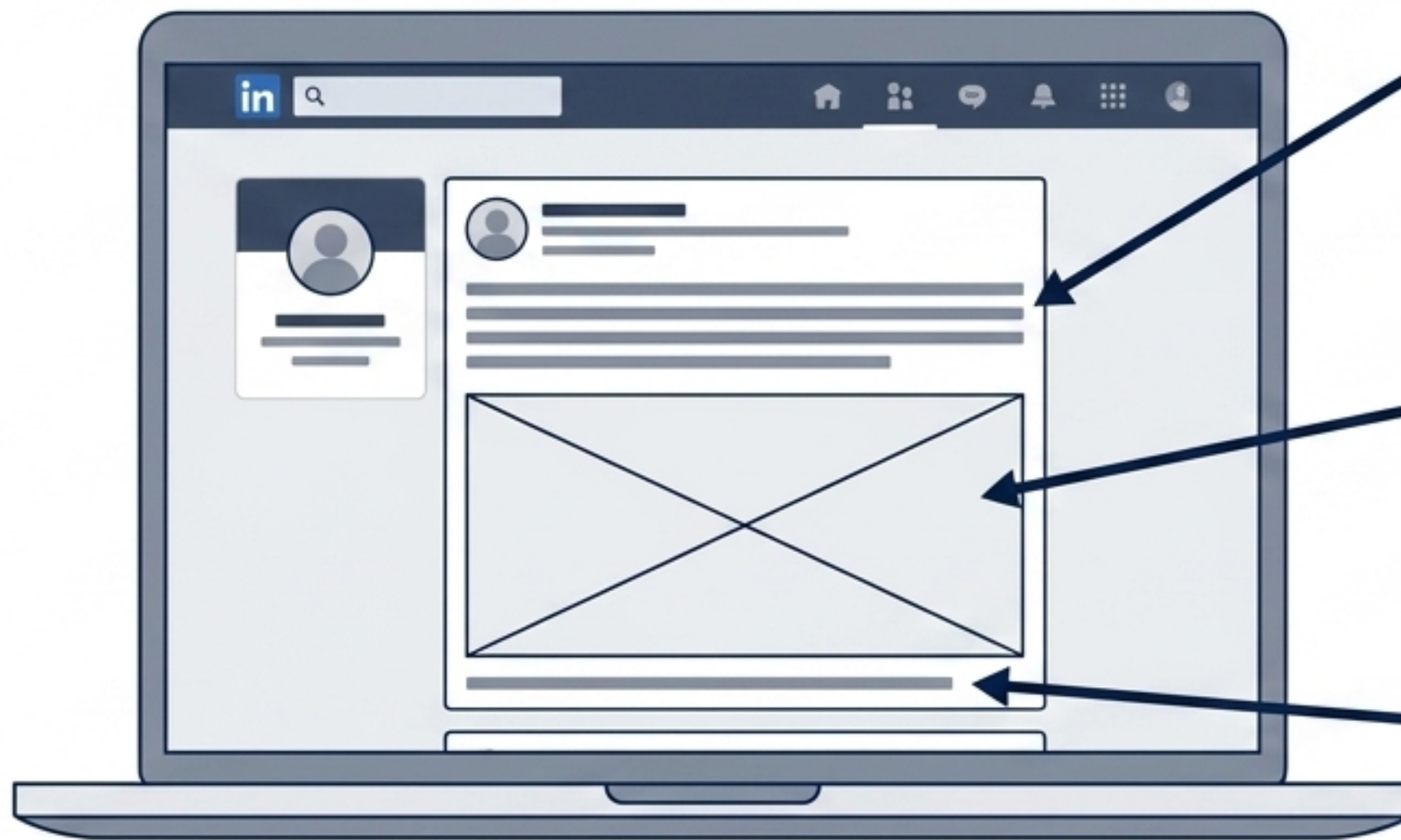
Die "Mensch-im-Loop"-Regel

Wer Texte mit KI erstellt und persönlich redigiert, bewegt sich in der günstigsten Rechtslage. Redaktionelle Prüfung schützt rechtlich und sichert die fachliche Kanzlei-Qualität.

Der 4-Schritte-Compliance-Plan (Aufwand: 2-4 Stunden)



Synthese: Der rechtskonforme LinkedIn-Post



1 Der Rohtext

KI für den Entwurf nutzen, persönliche Erfahrungen und fachliche Einschätzungen ergänzen. (Performt besser und umgeht oft die Kennzeichnungspflicht).

2 Das Bild

KI-generierte Grafiken (Midjourney, DALL-E) fallen ebenfalls in die Außenkommunikation und müssen ab 2026 markiert werden.

3 Der Disclaimer

Wenn der Text unverändert aus ChatGPT übernommen wird, muss **ab August 2026 zwingend** ans Ende: **"Erstellt mit KI-Unterstützung."**

Persönliche Perspektiven schlagen generischen KI-Output – und halten Sie automatisch auf der sicheren Seite des EU AI Acts.

Kanzlei-Fahrplan: Die Termine im Überblick

August 2026

Kennzeichnungspflicht & Transparenz

Pflicht für KI-generierte Außenkommunikation
(Website, Social Media, Newsletter)
und KI-Chatbots.

August 2028

Integrierte KI-Systeme

Frist für KI-Funktionen, die tief in
bestehende Software (wie DATEV)
integriert sind.

Der EU AI Act ist für Steuerberater kein Hindernis, sondern eine Frage der sauberen Dokumentation. Starten Sie Ihre 4-Stunden-Inventur noch in diesem Quartal.